

# Naturnetz Pfannenstil kann wieder Spaziergänge anbieten

**Von Zumikon bis Feldbach** Dank der Spendensammelaktion konnte das Loch in der Kasse des Naturnetzes Pfannenstil gefüllt werden.

Im Herbst hatte das Naturnetz Pfannenstil mittels Crowdfunding Geld gesammelt. Der Grund: Wegen Corona konnten die geführten Spaziergänge «Natur pur vor der Haustür» nicht stattfinden. Als Ersatz dafür wurden Filme und Videoübertragungen produziert. Doch diese waren im Budget 2020 nicht vorgesehen und rissen ein Loch in die Kasse.

## Zum ersten Mal Crowdfunding

Um die Veranstaltungsreihe auch 2021 durchführen zu können, musste das Naturnetz 10'000 Franken aufreiben. Die Sammelaktion war ein Erfolg, das Naturnetz erhielt 10'040 Franken von 42 Spendern.

«Wir haben uns an die Medien gewendet und die Aktion über unseren Newsletter so-

wie über Social Media kommuniziert», sagt Diana Marti zur Vorgehensweise. Die Siedlungsökologin war beim Naturnetz Pfannenstil für das Crowdfun-

ding verantwortlich. Speziell an der Sammelmethode Crowdfunding ist, dass die Sammelnden das Geld nur erhalten, wenn der angestrebte Betrag, im Fall

des Naturnetzes 10'000 Franken, auch wirklich zusammenkommt. Sonst geht das Geld an die Spendenden zurück. «Wir haben Crowdfunding zum ersten Mal ausprobiert und wussten, dass wir am Ende auch ohne Geld dastehen könnten. Aber wir sind sehr breit abgestützt und waren uns sicher, dass wir die 10'000 Franken erreichen», erklärt Marti.

## Weiteres Crowdfunding noch unklar

Ob das Naturnetz Pfannenstil ein weiteres Crowdfunding durchführen wird, ist noch nicht klar. «Es war doch recht aufwendig, wir mussten einen Film machen für die Website und mit der Kommunikation immer dranbleiben», sagt die Siedlungsökologin. «Vielleicht ist es doch eher geeignet, um ein konkretes Pro-

jekt zu finanzieren.» Zum Beispiel, wenn eine Baumreihe gepflanzt werden soll. Darunter könnten sich die Leute mehr vorstellen, ist sich Diana Marti sicher.

## Erster Anlass findet in Küsnacht statt

Dank dem erfolgreichen Crowdfunding kann es diesen Frühling mit der Veranstaltungsreihe «Natur pur vor der Haustür» weitergehen. Thema des ersten Spaziergangs ist der Bergmolch, eine der häufigsten Lurcharten in unserer Region. Harald Cigler, Amphibienspezialist aus Küsnacht, wird sich mit den Teilnehmenden in Küsnacht auf die Suche nach den kleinen Lurchen machen und aufzeigen, wie Molche und andere Amphibienarten gefördert werden können. Im April folgt ein Spaziergang

in Stäfa mit dem Thema «Crashkurs Gartenvögel». Im Mai finden Exkursionen in Erlenbach zu «Grün vernetzt» und in Uetikon zur «Natur auf dem Friedhof» statt.

Ob die geführten Spaziergänge des Naturnetzes Pfannenstil wirklich stattfinden können, hängt von der Entwicklung der Corona-Situation und den zukünftigen Entscheiden der Politik ab.

## Stephan Germann

Spaziergang «Der orangebauchige Lurch». Donnerstag, 25. März, Treffpunkt: 18 Uhr, Bahnhof Küsnacht. Kosten: 10 Franken, Kinder sind gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Informationen zu allen Anlässen sind auf der Website des Naturnetzes Pfannenstil ersichtlich.



Finden auch 2021 statt: Spaziergänge «Natur pur vor der Haustür» des Naturnetzes Pfannenstil. Archivfoto: Michael Trost